

Hochwasserrisikomanagement in den Flussgebieten am Beispiel der FGG Rhein

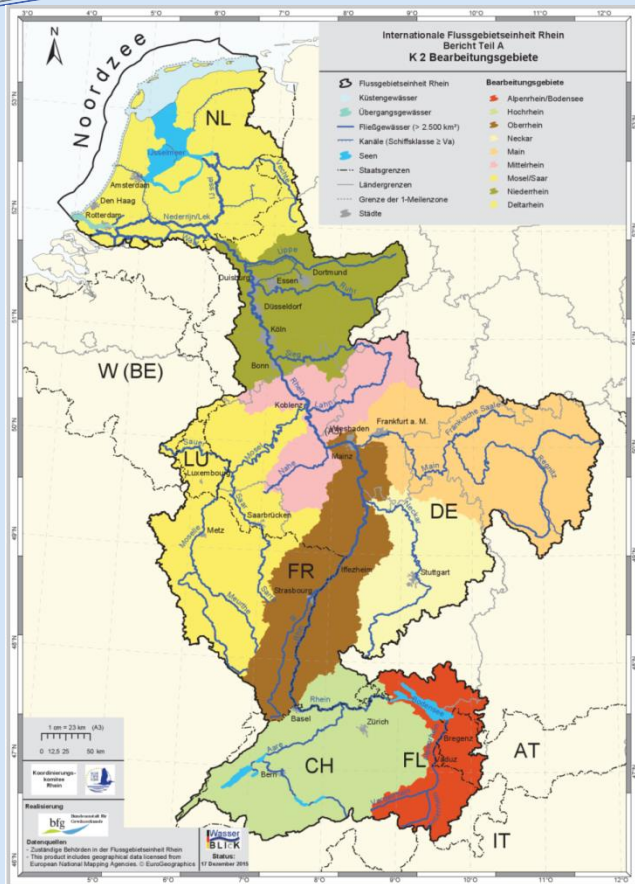


Felix Rau

Geschäftsstelle der Flussgebietsgemeinschaft Rhein (FGG Rhein)

Gliederung

1. Internationales Rheineinzugsgebiet
2. Flussgebietsgemeinschaft Rhein (FGG Rhein)
3. Rückblick auf die HWRM-Pläne 2015-2021
4. Gemeinsamer HWRM-Plan Rhein 2021-2027
5. Ausblick



Internationales Rheineinzugsgebiet

- 1.233 km Länge
- 185.000 km² Fläche
- ca. 60 Mio. Einwohner
- Staaten:
 - EU-Mitgliedstaaten (7): Italien, Österreich, Frankreich, Deutschland, Luxemburg, Belgien, Niederlande
 - Übrige Staaten (2): Liechtenstein, Schweiz

Die FGG Rhein

- Gründung der FGG Rhein zum 1. Januar 2012
Intensivierung der seit 1963 bestehenden Zusammenarbeit der Länder am Rhein und des Bundes, für nationale und internationale Koordination.
- Mitglieder:
 - Baden-Württemberg
 - Freistaat Bayern
 - Hessen
 - Niedersachsen
 - Nordrhein-Westfalen
 - Rheinland-Pfalz
 - Saarland
 - Freistaat Thüringen
 - Bundesrepublik Deutschland



Flächenanteile der Länder in der FGG Rhein

Bundesland	Flächenanteil im Rheingebiet	
	[km ²]	[%]
Baden-Württemberg	27.675	26,3
Nordrhein-Westfalen	21.025	19,9
Bayern	20.319	19,3
Rheinland-Pfalz	19.848	18,8
Hessen	12.119	11,5
Saarland	2.570	2,4
Niedersachsen	1.053	1,0
Thüringen	809	0,8
Summe	105.418	100



Quelle: Bundesanstalt für Gewässerkunde

FGG Rhein

- 857 km Länge
- 105.400 km² Fläche
- ca. 37 Mio. Einwohner (ca. 45 % der dt. Bevölkerung)
- Mittlerer Jahresabfluss:
 - MQ 388 m³/s Konstanz
 - MQ 1.420 m³/s Worms
 - MQ 2.340 m³/s Emmerich
- Wichtige Nebenflüsse: Neckar, Main, Nahe, Lahn, Mosel, Saar, Sieg, Ruhr, Lippe, Vechte
- Wichtige Seen: Bodensee

Koordination (national/international)

- Außenvertretung durch den Bund (BMU) in der internationalen Flussgebietskommission (IKSR)
- Länder haben Vollzugskompetenz
 - Praktische Umsetzung der HWRM-RL/WRRL
 - Erstellung von Hochwasserrisikomanagement-Plänen/Bewirtschaftungsplänen
- Bund und Länder müssen sich koordinieren, um auf internationaler Ebene geschlossen aufzutreten
 - FGG Rhein als nationale Koordinierungsplattform
 - Nationale Koordinatoren/Koordinatorinnen der AGs

Organisationsstruktur der FGG Rhein

Organisationsstruktur der Flussgebietsgemeinschaft Rhein

Beschlussebene

Rhein-Ministerkonferenz (RMK)

Entscheidungsebene

Rhein-Rat (RR)

Arbeitsebene

Themenspezifische Arbeitsgruppen

Geschäftsstelle der FGG Rhein



Rückblick auf die HWRM-Pläne 2015-2021

Jedes Land erstellt HWRM-Pläne als Teilbeitrag für Bearbeitungsgebiete oder für einzelne Gewässereinzugsgebiete

- Gemeinsames Chapeau-Kapitel
- Einheitliche Struktur der Berichte nach LAWA-Empfehlungen
- Koordinierungsbericht der FGG Rhein
- 26 HWRM-Pläne in der FGG Rhein

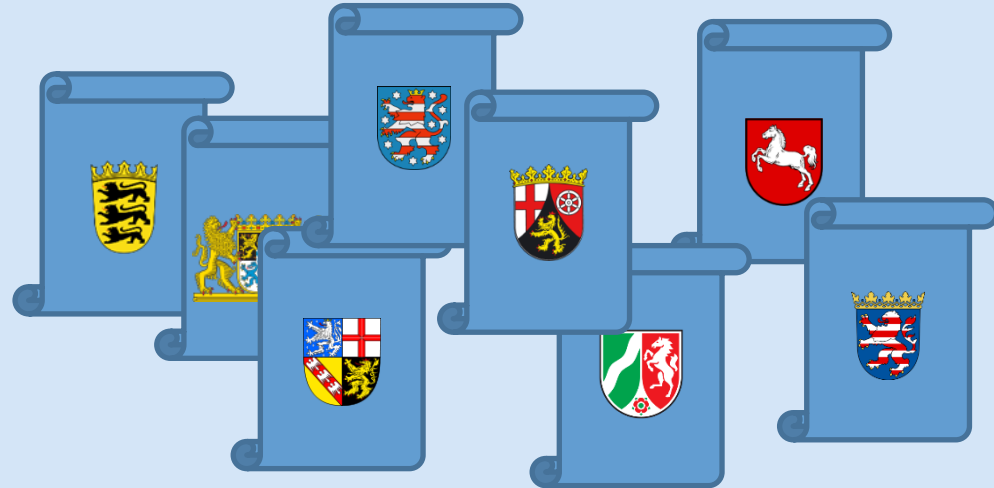
Land	Anzahl HWRM-Pläne FGG Rhein
Baden-Württemberg	5
Bayern	2
Hessen	11
Niedersachsen	1
Nordrhein-Westfalen	1
Rheinland-Pfalz	4
Saarland	1
Thüringen	1

Assessment der EU-Kommission

- Sehr gute Pläne
- Guter Detaillierungsgrad

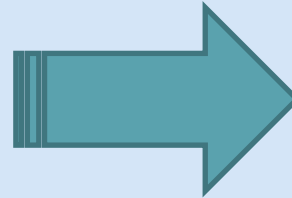
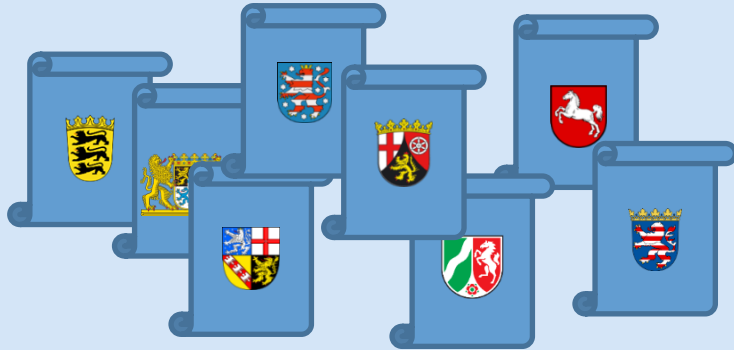
ABER:

- Fehlende Harmonisierung
- Unübersichtlichkeit durch Vielzahl der Pläne



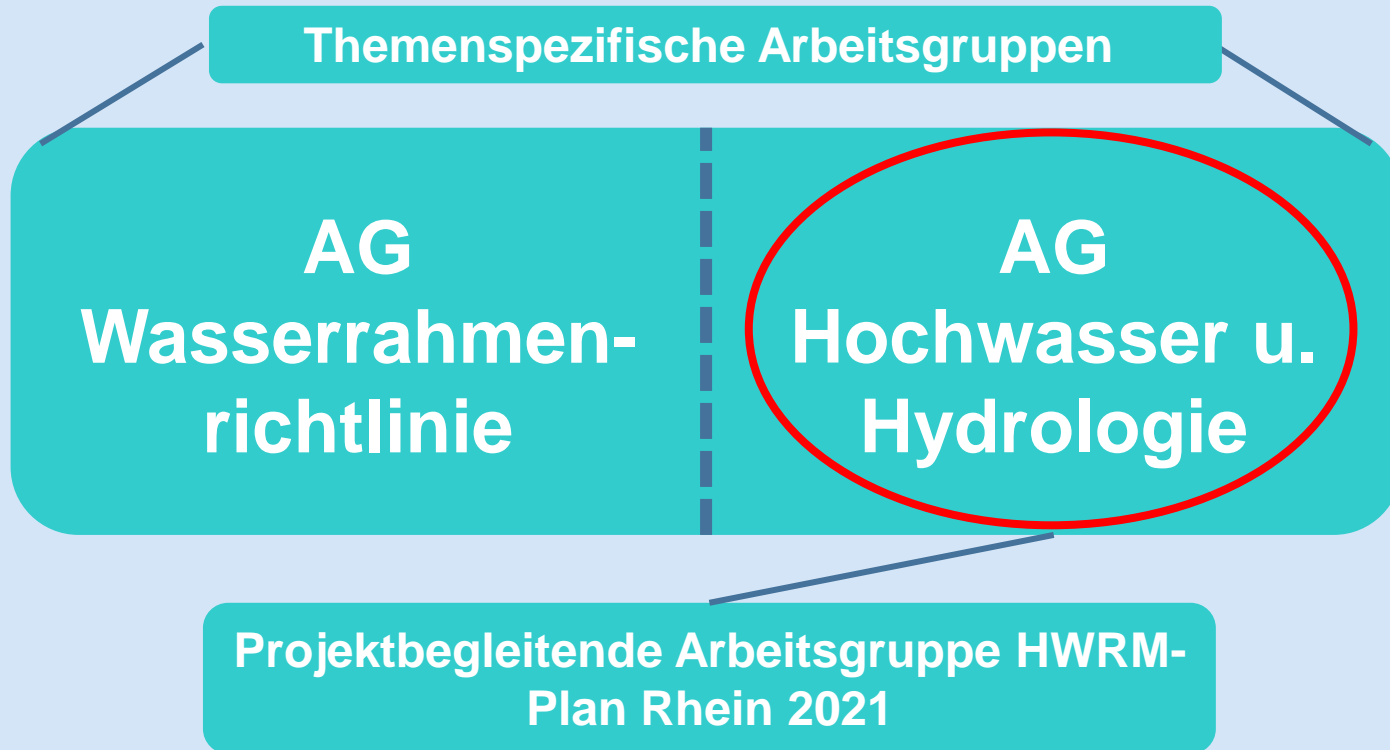
Gemeinsamer HWRM-Plan Rhein 2021-2027

- Erfüllung der Richtlinie
- Kritik der Europäischen Kommission aufarbeiten
- Nur noch eine SUP notwendig



- Vorgriff auf LAWA-Beschluss zur Erstellung von HWRM-Plänen auf Einzugsgebietsebene

Erarbeitung des gemeinsamen HWRM-Plans



Erarbeitung des gemeinsamen HWRM-Plans

Projektbegleitende Arbeitsgruppe HWRM-Plan Rhein 2021

Acht Vertreterinnen und Vertreter aus Ministerien, Landesämtern, Regierungspräsidien und Bezirksregierungen

Facharbeit

FGG Geschäftsstelle

Koordination und Abstimmung

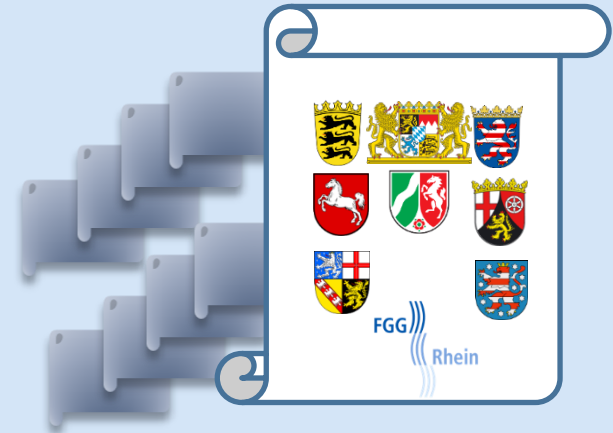
Planungsbüro

Erarbeitung von Entwürfen, Erstellung des Dokuments

AG H muss allen Vorschlägen aus der projektbegleitenden AG zustimmen.

Erarbeitung des gemeinsamen HWRM-Plans

- LAWA Mustertexte für HWRM-Pläne im 2. Zyklus
- Flussgebietspezifische Informationen
- Hintergrunddokumente der Länder
 - für länderspezifische Informationen
 - Gestaltung und Inhalt den Ländern freigestellt
 - Ergänzendes Dokument.



Erarbeitung des gemeinsamen HWRM-Plans

- Synopse der 26 Pläne, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Pläne auszuarbeiten
 - Anschluss an 1. Zyklus erhalten
 - Datenlieferungsumfang für Länder gering halten
 - Sichtung möglicher Informationen für Hintergrunddokumente

HWRM-Plan FGG Rhein

Synopse HWRM-Pläne
Planebenen, Schutzgüter, Maßnahmenplanung

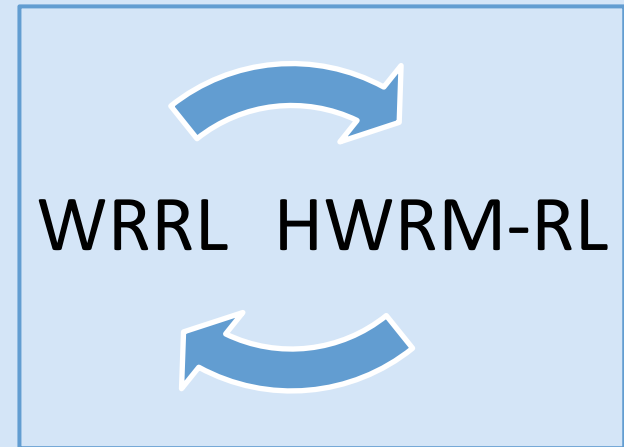


Thema	Einheit	BW	BY	HE	NI	NRW	RLP	SL	TH
Ebene / Einheit im HWRM-P, die im HWRM-Plan erfasst ist	Kommune			Untersuchungs- gebiet				x	
	Risikogewässer / Risikogebiet (APSFRR)				x			x	x
	Planungseinheit	Bearber- tungs- gebiet	x						x
	Flussgebietseinheit						x		
	Kohärente Ebene in Summe								

Quelle: FGG Rhein GS

Ausblick

- Füllung der flussgebietspezifischen Informationen
- Erarbeitung der Methodik zur Maßnahmenmeldung
- Klärung rechtlicher Fragen
 - SUP/Offenlegung
 - Einvernehmen mit der GDWS
- Erfahrungsaustausch mit der WRRL



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Flussgebietsgemeinschaft Rhein

Geschäftsstelle

Am Rhein 1

67547 Worms

Tel.: +49 6131 / 6033 - 1560

Fax: +49 6131 / 6033 - 1570

E-Mail: info@fgg-rhein.de

Internet: www.fgg-rhein.de

